

**GEMEINDE****Dorfwerfen 4****A-5452 PFARRWERFEN**

Land Salzburg – Bezirk Sankt Johann im Pongau

Pfarrwerfen, am 17.02.2006

Telefon: 06468 / 5410

Telefax: 06468 / 5410-15

E-Mail: gemeinde.pfarrwerfen@salzburg.atInternet: www.pfarrwerfen.salzburg.at

GEMEINDEMITTEILUNG Nr. 02

* VOLKSBEGEHREN „ÖSTERREICH BLEIB FREI“

Von Montag, **06. März 2006** bis einschließlich Montag, **13. März 2006** findet das **Volksbegehren „Österreich bleib frei“** statt. Die genauen Eintragungszeiten können sie an der Amtstafel der Gemeinde Pfarrwerfen entnehmen. Die Eintragungslisten und der genaue Text des Volksbegehrens liegen im Gemeindeamt Pfarrwerfen (Meldeamt) auf.

* FREIWILLIGE FEUERWEHR

Am 20. Jänner 2006 fand die 108. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pfarrwerfen statt, bei der Herr Lottermoser Robert zum neuen „Ortsfeuerwehrkommandanten“ gewählt wurde. Herr OBI. Heinz Hafner hat nach zehnjähriger Amtszeit die Funktion als Kommandant der Ortsfeuerwehr in jüngere Hände übergeben. Mit ihm trat auch sein Stellvertreter Herr BI. Andreas Lämmerhofer, nach zwanzigjähriger Tätigkeit als OFK-Stellvertreter, zurück. Beide bleiben aber als Wehrmänner der Mannschaft erhalten. Zum Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter wurde Herr Martin Bergmüller sen. bestellt.

Die Gemeinde Pfarrwerfen wünscht dem neuen „Ortsfeuerwehrkommando“ alles Gutes für die verantwortungsvolle Aufgabe und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Funktionären für die geleistete Arbeit.

Das neue Kommando hat sich bei der Bewältigung der Schneemassen auf vielen Hausdächern im Gemeindegebiet Pfarrwerfen schon bestens bewährt. Allen Kameraden sei hiermit ein herzliches Dankeschön für die freiwilligen, unentgeltlichen Einsatzstunden ausgesprochen.

Zeigen Sie ihre Wertschätzung zur Freiwilligen Feuerwehr Pfarrwerfen und besuchen Sie den „Feuerwehr-Maskenball“ am Faschingsamstag, den 25. Februar 2006 um 20.30 Uhr im Gemeindefestsaal Pfarrwerfen.

* SALZBURGER FAMILIENPASS

Ab sofort können die neuen Broschüren zum Salzburger Familienpass (Neuaufgabe 2006) im Gemeindeamt Pfarrwerfen – Meldeamt (Tel. 06468/5410-13) abgeholt werden. Grundsätzlich ist der Familienpass nach der Ausstellung **drei Jahre gültig**. Zu den Broschüren wurden auch Antragsformulare der „ÖBB-VORTEILScard“ für jene Familien mitgeliefert, die einen in die VORTEILScard integrierten Familienpass wünschen. Der Familienpass als solcher ist weiterhin kostenlos. Die ÖBB-VORTEILScard kostet € 19,90. (Info: 0662/8042-5417, Frau Dr. Egger Edith)

* TERMINE:

von - bis	01. – 28. Februar 2006	„Ausstellung“ – Huttegger Ernst aus Pfarrwerfen (moderne Bilder) im Gemeindeamt Pfarrwerfen/Foyer (während der Amtsstunden)
MI	22. Februar 2006	„BLUTSPENDEN“ – Österreichisches Rotes Kreuz Ort: Volksschule Pfarrwerfen, Zeit: 16.00 – 20.00 Uhr
SO	26. Februar 2006	„Kinder-Masken-Eislauf“ – SPÖ Ortsorganisation Pfarrwerfen/Pöham Ort: Eislaufplatz Pfarrwerfen, Beginn: 14.00 Uhr
MO	27. Februar 2006	„Maskenschilauflauf“ – Rosenmontag, beim Zehenthoflift Beginn: ab 12.00 Uhr (Maskierte haben freie Liftbenützung !)

von - bis	01. – 31. März 2006	„Ausstellung“ – Radacher Christine aus Mühlbach/Hkg. (Aquarelle) im Gemeindeamt Pfarrwerfen/Foyer (während der Amtsstunden)
SO	05. März 2006	„Orts- und Schulschimeisterschaft in Pöham“ Ort: Radlbauer Pöham, Beginn: 13.00 Uhr
MI	08. März 2006	„Filzkurs mit Magdalena Mayregg“ – Kultur- und Museumsverein Ort: Volksschule/Schulküche Pfarrwerfen, Beginn: 19.00 Uhr
DO	16. März 2006	„Präsentation des Internetauftrittes www.pfarrwerfenweng.at “ - Maturaprojekt der HAK Sankt Johann im Pongau zum Thema Touristischer Ideenpool für die Region Tennengebirge - Ort: Gemeindefestsaal Pfarrwerfen, Beginn: 19.00 Uhr
SO	19. März 2006	„4. Josefi – Kutschenfahrt“ Abfahrt: 10.30 Uhr beim „Sägewerk Rettensteiner“ in Pfarrwerfen Die Fahrt führt über die Römerstraße zum GH-Dichtlwirt in Pöham



Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Simon Illmer

Vorbereitungsarbeiten für Kraftwerk Werfen/Pfarrwerfen laufen



Einer „unendlichen Geschichte“ – dem bereits 1992/93 geplanten Bau des Kraftwerkes Werfen/Pfarrwerfen – scheint nun doch ein glückliches Ende bevor zu stehen. Der Wirtschaftsausschuss des Nationalrates hat „grünes Licht“ zur Novellierung des Ökostromgesetzes gegeben – jetzt muss diese noch den Nationalrat passieren, wofür eine 2/3-Mehrheit notwendig ist. Wenn dies geschehen ist, können die Betreiber, die VERBUND-Austrian Hydro Power AG (AHP) und die Salzburg AG, den Kraftwerksbau im Herbst dieses Jahres endlich in Angriff nehmen.

Warum die Novelle so wichtig ist? Sie sieht die Förderung von mittlerer Wasserkraft bis zu einer Leistung von 20 Megawatt, Biomasse und Kraft-Wärme-Kopplung vor und ohne Förderung „rechnet“ sich das geplante Kraftwerk für die Betreiber wirtschaftlich nicht. Hochbetrieb herrscht nun bei den Experten der AHP und Salzburg AG. Das in den 90-iger Jahren genehmigte Projekt wird gemeinsam mit Fachleuten der Flussbau-Verwaltung, der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Raumordnung und des Naturschutzes überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Derzeit wird der Grundwasserspiegel genau beobachtet, um die Wasserqualität und Wasserquantität der Hausbrunnen während der Bauphase nicht zu beeinträchtigen. Auch erste Gespräche mit Anrainern werden in nächster Zeit geführt und die notwendigen Ausschreibungsunterlagen erstellt. Sobald der Nationalrat grünes Licht für das neue Ökostromgesetz gibt, kann von den Aufsichtsratsgremien der Salzburg AG und der AHP der Baubeschluss gefasst und mit dem Bau begonnen werden. Das offizielle Startzeichen wird voraussichtlich im September dieses Jahres erfolgen.

Die Hauptbauzeit ist mit zweieinhalb Jahren festgelegt. Inklusive der Restarbeiten wird mit drei Jahren für die Baudurchführung gerechnet. Da im Schnitt rund 100 Facharbeiter auf der Baustelle tätig sein werden, hat die Realisierung dieses Projektes auch positive Auswirkungen auf den Handel, die Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und den Arbeitsmarkt der gesamten Region.

Hervorzuheben gilt es auch die energiewirtschaftliche Bedeutung des neuen Kraftwerkes, denn mit einer Leistung von 16.000 Kilowatt und einer Jahresstromerzeugung von durchschnittlich 76,5 Millionen Kilowattstunden können 25.000 Haushalte mit sauberer, umweltfreundlicher Energie aus heimischer Wasserkraft versorgt werden. Damit trägt das Kraftwerk Werfen/Pfarrwerfen zur Sicherung der Unabhängigkeit von Stromimporten bei. Wie wichtig das künftig sein wird, zeigen Prognosen: Weltweit wird in den nächsten 20 Jahren mit einem „explodierenden“ Strombedarf gerechnet.

Rückfragen richten Sie bitte an: Helmut Tamerl, Verbund/Holding Kommunikation, Telefon 0664/1825266, Doris Hebenstreit, Hebenstreit & Picker PR, Tel. 0662/841187-0